

NIEDERSCHRIFT

Über die 28. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales
vom 08.07.2015

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Tagesordnung:

1. a) Bericht der Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. Jahresbericht 2014 des Netzwerks Jugend und Bericht aus den Schulprojekten durch Herrn Dietmar Weber (St. Elisabeth-Verein e.V. Marburg)
3. Antrag der SPD-Fraktion:
4. Prüfung der Möglichkeiten zur Errichtung eines Dorfladens in OT Mandeln
Hier: Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
5. Sporthalle des Rudolf-Loh-Center, OT Rittershausen
Hier: Wiederaufbau Sprossenwand und Installation von Kletteranlagen
6. Freibad „Stauweiher Ewersbach“
Hier: Informationen zu den Kosten der evtl. Schaffung weiterer Badeattraktionen
7. Verschiedenes

1.a) Bericht der Vorsitzenden

Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Die Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Frau Gisela Holighaus eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr.

Sie begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie die anwesenden Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Einwände gegen die Einladung bzw. die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt.

b) Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister berichtete wie folgt:

1. **Besuch einer offiziellen Delegation aus Japan zum 40jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Dietzhölztal und Shimotsuke**
Vom 28. September bis 01. Oktober wird uns eine offizielle Delegation unserer Partnerstadt Shimotsuke in Dietzhölztal besuchen. Angeführt wird die 17köpfige Delegation von Herrn Bürgermeister Hirose. Neben einer

Tagesfahrt nach Marburg, Besichtigung des Rittal Werkes in Rittershausen und einer Rundfahrt durch Dietzhöhlztal wird die Gruppe auch die Schauhöhlen in Breitscheid besichtigen. Der offizielle Empfang, zu dem auch der japanische Botschafter aus Berlin eingeladen wird, ist für Mittwoch, 30.09. geplant. Die Einladung hierfür erhalten die Ausschussmitglieder mit gesonderter Post.

Das vorläufige Programm liegt dem Protokoll als Anlage bei.

2. Teilnahme am Hessentagsumzug durch den Jugendtreff „Just...“

Der Jugendtreff „Just...“ hat mit einem Festwagen am diesjährigen Hessentagsumzug in Hofgeismar teilgenommen. Der jüngste Teilnehmer überreichte dem hessischen Ministerpräsidenten, Herrn Volker Bouffier, das Wappentier von Dietzhöhlztal – einen Frischling aus Stoff - als Gastgeschenk. Der Beitrag über den Festzug ist über die ARD Mediathek abrufbar.

3. Maßnahmen am Hammerweiher

Der Gemeindevorstand hat inzwischen bei angemessener frühlingshafter Witterung den Pfad der Sinne offiziell in Betrieb genommen. Auch die Außenspielgeräte wurden getestet. Gleichzeitig wurde die unansehnliche Böschung zwischen Gaststätte und Minigolfanlage neu bepflanzt und ein Geländer aus einfachen Holzelementen zur Abtrennung montiert. Ebenso hat der Gemeindevorstand nach erfolgter Ausschreibung inzwischen die Befestigung des Verbindungsweges zwischen Parkplatz und Hammerweiher (vorbei an der Pagode) für 9.438,71 € nach erfolgter Ausschreibung in Auftrag gegeben. Der Weg war in Teilstücken völlig vermoost und durchfeuchtet. Insbesondere ältere und auf Mobilitätshilfen angewiesene Mitbürger hatten wiederholt nach einer Befestigung gefragt. In diesem Zusammenhang wird auch der hohe Bordstein zu Beginn des Weges ab Parkplatz abgesenkt.

4. Herbstmarkt 2015

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass der Herbstmarkt am 25. und 26.10. (Sonntag und Montag) stattfinden soll. Das beschlossene Konzept sieht vor, dass am Samstagabend bereits im Festzelt eine Coverband aufspielt. Der Schaustellerbetrieb

Kreuser wird Fahrgeschäfte aufbauen und betreiben. Ebenso liegen Zusagen von den Traktorenfreunden aus Allendorf vor. Im Wesentlichen bleibt es bei dem erfolgreichen Konzept wie in 2014. Ergänzend bemüht sich die Verwaltung derzeit um eine Oldtimerausstellung auf dem Schulhof vor dem Rathaus und einen Kinderflohmarkt im DGH für den Sonntag, um eine Attraktivitätssteigerung zugunsten der Geschäfte in diesem Bereich der Hauptstraße zu erreichen.

5. Stauweiher in Ewersbach

Der Gemeindevorstand hat die rechtliche Verpflichtung umgesetzt und lässt inzwischen den Badebetrieb zu konkreten Zeiten von ausgebildeten Aufsichtspersonen überwachen. Gleichzeitig wurde eine Bade- und Benutzungsordnung als Rahmen für die Sicherungsmaßnahmen beschlossen. Auf diese neuen Regeln wird mit 4 Schildern in den Zugangsbereichen zum Gelände hingewiesen. Es wurden 3 geringfügig Beschäftigte eingestellt, welche über die Qualifikation DLRG Silber verfügen. Dies ist als Glücksfall zu

werten, da bundesweit händeringend nach derartigen Aufsichtspersonen gesucht wird.

6. Waldgruppe durch interessierte Eltern ins Leben gerufen

Am 13.06. wurde mit ideeller Unterstützung des Gemeindevorstandes und des St. Elisabeth Vereins eine durch Eltern in der Region initiierte Waldgruppe für jüngere Kinder am „Türmchen“ ins Leben gerufen. Der Gemeindevorstand hat über den Bauhof einfache Sitzmöbel aus Baumstämmen an Ort und Stelle und einen Aushangkasten bereitgestellt. Ebenfalls wurde die Genehmigung ausgesprochen, „Wilhelmswarte“ und Gelände mit Schutzhütte für diese Zwecke in Anspruch zu nehmen. Nach einer ersten Bekanntmachung lagen 70 Anfragen für die Teilnahme von Kindern vor.

Die Waldgruppe ist durch den St. Elisabeth Verein versichert. Eine finanzielle Unterstützung kann dieser allerdings nicht leisten. Eine Kostendeckung durch Spenden ist angedacht. In einer nächsten Ausschusssitzung könnte ein Erfahrungsbericht der Beteiligten eingeplant werden.

7. Kita in Rittershausen

Hier: Vergabe von Architektenleistungen bezüglich Umbau- und Sanierungsplanung

Der Gemeindevorstand hat durch den Kirchenvorstand die Beauftragung des Architekturbüros Bierbach beschlossen. Das Büro Bierbach nimmt eine Grundlagenermittlung und Vorplanung zur Eruiierung der Sanierung bzw. Umbau der Kita Rittershausen vor. Kostenanteil der politischen Gemeinde Dietzhöhlztal rd. 8.000 €

8. Dachsanierung DGH und Kita Steinbrücken

Der Gemeindevorstand hat nach erfolgter Ausschreibung die Arbeiten zur Dachsanierung am DGH und in der Kita Steinbrücken an ein mindestforderndes heimisches Dachdeckerunternehmen zum einem Preis von rd. 61.000 € vergeben.

9. Flurneuerungsverfahren zur Erweiterung des Wohngebietes Gispel in Verbindung mit dem Ansinnen eines neuen Spielplatzes

Das Amt für Bodenmanagement hat mitgeteilt, dass das Verfahren zur Flurneuerung, d.h. der Zuschnitt bebaubarer Grundstücke im Bereich Gispel, frühestens im Herbst d. J. abgeschlossen ist. Da seit Jahren der Wunsch in der Elternschaft im Bereich Gispel und Am Kippel besteht, hier einen Kinderspielplatz zu erhalten ist inzwischen eine Elterninitiative auf den BM zugegangen, die für den künftigen Spielplatz eine Patenschaft übernehmen will. Die Elterninitiative will in Kürze eigene Vorstellungen zur Gestaltung des Spielplatzes bei der Gemeinde vorlegen.

10.Förderantrag THE

Die THE erarbeitet derzeit ein Konzept zum ergänzenden Breitbandausbau auf eigenem Gelände. Sie hat vorab vorsorglich einen Förderantrag bei der Gemeinde gestellt.

11.Neue Broschüre ist im Umlauf

Sie ist jedem Haushalt am Freitag zugegangen.

2. Jahresbericht 2014 des Netzwerks Jugend und Bericht aus den Schulprojekten durch Herrn Dietmar Weber (St. Elisabeth-Verein e.V. Marburg)

Herr Dietmar Weber legte dem Fachausschuss den 7. Jahresbericht des Netzwerk Jugend Eschenburg-Dietzhöhlztal für das Jahr 2014 vor. Der Bericht liegt dem Protokoll als Anlage bei.

In der neu aufgelegten Broschüre der Gemeinde Dietzhöhlztal wird das Netzwerk Jugend auf der Seite 25 vorgestellt. Frau Heike Thomä ist zum 31.12.2014 ausgeschieden. Für die Büroarbeiten ist seit dem 01.01.2015 Frau Rita Giersbach zuständig.

Die Finanzierung der Jugendarbeit gliedert sich auf jeweils 15.000,00 EUR pro Jahr für die Gemeinden Eschenburg und Dietzhöhlztal. Bis 2014 hat der Lahn-Dill-Kreis einen Zuschuss von ebenfalls 15.000,00 EUR gezahlt. Seit dem 01.01.2015 hat sich der Zuschuss des Kreises auf 1.500,00 EUR verringert. Der Restbetrag von ca. 48.500,00 EUR wird von der Gölkel-Stiftung zur Verfügung gestellt.

Herr Weber berichtet regelmäßig in den Gemeinden Eschenburg und Dietzhöhlztal über die Arbeit des „Netzwerk Jugend“. Ein Bericht im Lahn-Dill-Kreis findet ebenfalls statt, seit dem 01.01.2015 allerdings nicht mehr regelmäßig. Weiterhin gibt es einen Erfahrungsaustausch z.B. zwischen dem Netzwerk und anderen Kommunen oder Kirchengemeinden, dies allerdings nicht regelmäßig sondern nur auf Anfrage.

In der Schulbetreuung sind in Dietzhöhlztal derzeit 58 Kinder zu beaufsichtigen, hiervon wurden 45 Kinder in der Betreuung der Jung-Stilling-Schule in Ewersbach angemeldet und 13 Kinder sind in der Grundschule in Rittershausen zu betreuen. Der Zuschuss der Gemeinde Dietzhöhlztal beläuft sich auf 21.000,00 EUR für die Jung-Stilling-Schule und 9.000,00 EUR für die Grundschule Rittershausen. Die Beiträge von Bund und Land werden immer geringer obwohl ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz besteht. Der einzige variable Puffer in der Finanzierung seien die Elternbeiträge, so Weber.

3. Sachstands- und Tätigkeitsbericht des Arbeitskreises „Offenes Dietzhöhlztal“ Berichterstattung durch Frau Ursula Rose

Durch Initiative des Bürgermeisters wurde im Februar 2015 der Arbeitskreis „Offenes Dietzhöhlztal“ gegründet. Das Ziel des Arbeitskreises ist es, eine Willkommenskultur für Asylbewerber aufzubauen. Unter der Leitung von Michael Hörder und Ursula Rose arbeiten ca. 30 Mitglieder in dem Arbeitskreis. Unterstützt wird die Arbeit im Rathaus durch Frau Brinkermann. Die Mitarbeiter treffen sich ca. einmal im Monat zur Besprechung. Ein wichtiges Standbein des Arbeitskreises ist der Deutschkurs, welcher in den Räumen des „Cafe gern gesehen“ stattfindet. Die Mitglieder des Arbeitskreises arbeiten ehrenamtlich. Bisher seien noch keine größeren Kosten entstanden, ein Begegnungstreffen am Hammerweiher im Mai dieses Jahres konnte durch Eigeninitiative finanziert werden. Ein nächstes Treffen im größeren Kreis ist für den Frühherbst geplant. Hierzu sollen dann auch Dietzhöhlztaler Bürger eingeladen werden, denn eine Willkommenskultur kann nur durch persönlichen Kontakt entstehen, so Frau Rose. Die Finanzierung hierfür müsste dann durch Spenden organisiert werden. Herr Thomas erklärte, dass seitens des Gemeindevorstandes aus Mitteln der Klein-Stiftung dem Arbeitskreis 2.500,00 EUR zur Verfügung gestellt werden konnten. Das „Cafe gern gesehen“ habe aus den Stiftungsmitteln 500,00 EUR erhalten als Ausgleich für die Bereitstellung der Räume.

Derzeit leben in Dietzhöhlztal 26 Asylbewerber, 13 Erwachsene und 13 Kinder, so Frau Rose weiter. Es ist davon auszugehen, dass sich die Zahl erhöhen wird. In den Erstaufnahmelagern in Wetzlar und Gießen sind momentan ca. 6.500 Asylbewerber in Zeltstädten untergebracht. Derzeit weist der Lahn-Dill-Kreis den Kommunen noch keine Asylbewerber zu, dies wird sich aufgrund der hohen Personenzahl in den Erstaufnahmelagern sehr wahrscheinlich bald ändern.

Für die Unterbringung der Asylbewerber gibt es in Hessen keine Mindeststandards, der Kreis hat auf seiner Homepage lediglich ein Merkblatt veröffentlicht.

Um Konflikte von vorne herein zu vermeiden, sollte man bei der Unterbringung der Asylbewerber auf Massenunterkünfte verzichten rät Frau Rose, nicht zuletzt, weil durch die unterschiedlichen ethnischen Gruppen Konflikte entstehen können.

Um eine negative Stimmung erst gar nicht aufkommen zu lassen, ist Information und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Umso wichtiger ist die Arbeit des Arbeitskreises zu werten.

Frau Ursula Rose, die über die Arbeit des Arbeitskreises berichtete, teilte den Mitgliedern des Fachausschusses ein Organigramm „Offenes Dietzhöhlztal“ aus. Dieses liegt dem Protokoll als Anlage bei.

4. Antrag der SPD-Fraktion:

Prüfung der Möglichkeiten zur Errichtung eines Dorfladens im OT Mandeln

Hier: Abstimmung der weiteren Vorgehensweise

Die Mitglieder des Ausschusses diskutierten u.a. mit Frau Elke Groos aus Mandeln die Möglichkeiten zur Errichtung eines Dorfladens im OT Mandeln, wie von der SPD-Fraktion beantragt.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass es zu den Gewerbetreibenden in Dietzhöhlztal keine Konkurrenz geben darf. Vielmehr müssen diese in das Konzept mit eingebunden werden. Als möglicher Standort wurde das sogenannte „Kaufhaus“ in der Haubergstr. genannt. Hier wäre allerdings eine grundlegende Sanierung der Räumlichkeiten erforderlich. Bei einer solchen Örtlichkeit steht der soziale Kontakt der Dorfbewohner, insbesondere der älteren Mitbürger ohne Fahrgelegenheit, im Vordergrund. Im OT Mandeln gibt es kein Geschäft mehr, das neben der Versorgung mit Grundnahrungsmitteln auch das Dorfleben beleben könnte.

Die Gemeinde soll nur initiierend tätig werden und z.B. den Prozess steuern und Beteiligte zusammen führen. Letztendlich hat ein Dorfladen eine private Struktur. In welcher Rechtsform dieser dann geführt werden könnte (Bsp. Genossenschaft) ist genau wie die Frage nach der Haftung noch offen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales erteilt einstimmig den Auftrag an den Gemeindevorstand der Gemeinde Dietzhöhlztal, folgendes zu prüfen:

1. Kontaktaufnahme mit Gewerbetreibenden in Dietzhöhlztal, Prüfung evtl. Einbindung in das Konzept durch z.B. Kommissionierung von Waren
2. Informationen bei der IHK beschaffen, Fördermöglichkeiten erfragen etc.

Stefan Scholl regte an, dass der Ausschuss vor Ort eine Informationsveranstaltung durchführt.

Die Vorsitzende des Fachausschusses, Frau Gisela Holighaus, schlug vor, den TOP 6 vorab zu bearbeiten (Freibad „Stauweiher Ewersbach“), da einige Interessierte Bürger anwesend waren. Dagegen wurden keine Einwände erhoben.

5. Freibad „Stauweiher Ewersbach“

Hier: Informationen zu den Kosten der evtl. Schaffung weiterer Badesattraktionen

Der Bauamtsleiter der Gemeinde Dietzhöhlztal, Herr Michael Schneider, erläuterte anhand einer Präsentation die Kosten für den Neubau eines Sprungturmes (Anlage mit 1m und 3m Brett) sowie eine Alternative in Form einer Badeinsel. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Der Neubau eines Sprungturmes würde ca. 80.000,00 EUR kosten. Als Alternative wurde eine Badeinsel genannt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 20.000,00 EUR.

Der Wunsch von Badegästen sowie Dietzhöhlztaler Bürgern gehe allerdings dahin, den vorhandenen Sprungturm nach Möglichkeit zu erhalten.

Beigeordneter Thomas Becker und Herr Matthias Reuschel haben einen Vorschlag zur Erhaltung des bestehenden Turmes erarbeitet, welchen Herr Becker dem Fachausschuss erläuterte. So könnte die Standsicherheit des Turmes durch die Anbringung durch Spundwände gesichert werden. Die Sanierung des Turmes wie von Herrn Becker beschrieben, wäre mit ca. 20.000,00 EUR eine kostengünstige Alternative. Möglich wäre dann aber nur ein Sprungbrett.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales sprach sich einstimmig für die Prüfung der Sanierung und Sicherung des Sprungturmes, wie von Herrn Becker beschrieben, aus.

6. Sporthalle des Rudolf-Loh-Center, OT Rittershausen

Hier: Wiederaufbau Sprossenwand und Installation von Kletteranlagen

Im Zuge der Sanierung des RLC wurden zwei Träger für die Aufnahme von Klettertau- und Schaukelsystemen unter der Dachkonstruktion befestigt, ohne dafür auch die passenden Systeme zu beschaffen. Die vorhandene Sprossenwand wurde nicht wieder angebracht.

Gemäß eines vorliegenden Angebotes müssten bei einer Aufstellung der vorhandenen Sprossenwand sowie einer Anschaffung und Anbringung eines Klettertausystems und eines Schaukelsystems mit Kosten in Höhe von ca. 6.500,00 € gerechnet werden. Mittel sind im Haushaltsplan 2015 hierfür nicht vorhanden.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die Anschaffung einer Klettertauanlage und eines variablen Schaukel- Klettersystems im RLC sowie den Wiederaufbau der vorhandenen Sprossenwand und die Bereitstellung der benötigten Haushaltsmittel von 6.500,00 € im 1. Nachtrag 2015.

7. Verschiedenes

Kai-Uwe Pfeifer regte an, die Tagesordnungspunkte des Ausschusses in den nächsten Sitzungen zu begrenzen und besser zu koordinieren.

Christian Schüler wies auf die Problematik der Doppelbelegung der Sportstätten Burbachstadion und Sportplatz Steinbrücken hin. Ausschussmitglied Uwe Schüler erläuterte dazu dass er sich nach seiner Kenntnis um Abstimmungsprobleme der verschiedenen Sportgruppen handle. Bürgermeister Thomas informierte, dass in der Verwaltung aktuell keine solchen Probleme bekannt seien.

Der aktuelle Belegungsplan für das Burbachstation ist auf der Internetseite der Gemeinde Dietzhölztal einzusehen und liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Auf Anfrage von Christian Schüler bezüglich der Platzpflege des Sportplatzes Steinbrücken sowie des Burbachstadions erläuterte Herr Thomas, dass die Flächen gemäß Vorstandsbeschluss durch die Gemeinde gepflegt werden. Ein entsprechendes Gerät zur Pflege der Kunstrasenplätze wurde angeschafft. Die Bediensteten wurden durch den Hersteller eingewiesen, dies gewährleistet eine längere Lebensdauer der Spielflächen.

Keine weiteren Wortmeldungen.



Vorsitzende

Schriftführerin